

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



**Lokal total zerstört ++**  
**35 Löschzüge im Einsatz ++**  
**Brandstiftung?**

# Brand-Hölle im Wiener Prater

Feuersbrunst vernichtete Prater-Lokal – 130 Feuerwehr-Leute waren die halbe Nacht im Einsatz. SEITE 4

Freitag, 4. Jänner 2013 - ÖSTERREICH

**4 THEMA 130 Feuerwehr-Leute ++ 35 Einsatz-Fahrzeuge ++ Lokal total zerstört**

# XXL-Brand im Prater

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP  
media  
service

In der Mitte von Wiens berühmtem Vergnügungsviertel:

# Beliebtes Restaurant brannte komplett aus

**Flammen-Inferno mitten im berühmten Wiener Prater: Das XXL-Restaurant in der Nähe des Riesenrads brannte in der Nacht komplett aus.**

**Wien.** Ein riesiges Flammeninferno wütete Donnerstagfrüh im Wiener Wurstelprater. Rauchschwaden schwebten neben den berühmten Attraktionen. Beißender Geruch lag in der Luft.

Opfer der Flammen war das berühmte *XXL-Restaurant*. Das Lokal war vor allem wegen der riesigen Portionen beliebt: Schweinsbraten mit XXL-Knödeln und Mega-Stelzen.

Um 4.30 Uhr bemerkte eine Polizeistreife die meterhohen Flammen in der Straße des 1. Mai – nur 300 Meter vom Riesenrad entfernt. Minuten später waren bereits etliche Feuerwehr-Züge vor Ort. Im Einsatz: 130 Feuerwehrleute und 35 Löschfahrzeuge. Sie alle kämpften verzweifelt

gegen das Flammenmeer. Gegen acht Uhr dann endlich die Entwarnung: Der Großbrand war gelöscht.

Aber zahlreiche Glutnester hielten sich hartnäckig. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich äußerst schwierig. Denn: Das Lokal bestand hauptsächlich aus Holz und Blechdächern.

**„Es sieht aus wie nach einem Bombenanschlag“**

„Wir mussten das Blech herunterreißen, damit die Feuerwehrleute überhaupt an den Brandherd gelangen konnten“, schildert Feuerwehroffizier Gerald Schimpf (*Interview*). Die einsturzgefährdeten Teile hätten die Einsatzkräfte erschlagen können.

Am Donnerstagsvormittag ist von dem rund 400 Quadratmeter großen Lokal nur noch eine Brandruine übrig – total bedeckt von Löschschaum.

„Es sieht aus wie nach einem Bombenanschlag“, sagt Prater-Unternehmer Milan Brantusa. Er hatte Glück: Sein „Spukschloss“ nebenan blieb unversehrt. Auch andere umliegende Betriebe wurden von den Flammen verschont.

**Ursache für Großbrand ist noch völlig unklar**

Seit vier Jahren gab es das *XXL-Restaurant*, jetzt ist es Geschichte. Was nun bleibt ist die Angst vor einem Feuer-teufel – viele Prater-Unternehmer glauben an einen absichtlich gelegten Brand (*siehe rechts*).

Ob Brandstiftung oder ein technischer Defekt das Feuer auslöste, wird nun überprüft. „Die Ermittlungen gehen in alle Richtungen“, so die Polizei.

Gute Nachrichten für alle XXL-Fans – gestern stand auf der Homepage: „Wir kommen wieder!“

Gerda Mackerle



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.





Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



**Meterhohes  
Flammenmeer**  
Feuer-Inferno mitten  
in der Nacht im  
Wurstelprater in Wien.



**Das Restaurant brannte in der Mitte des Wurstel-Praters ab**

Feuerwehroffizier Gerald Schimpf über gefährlichen Einsatz:

**»Haus war einsturzgefährdet«**

**ÖSTERREICH:** Wann ist das Feuer ausgebrochen?

**GERALD SCHIMPF:** Um 4.30 Uhr hat eine Polizeistreife das Feuer gesehen und sofort die Feuerwehr gerufen.

**ÖSTERREICH:** War es ein schwieriger Einsatz für die Feuerwehr?

**SCHIMPF:** Das Gebäude stand in Vollbrand. Es bestand hauptsächlich aus Holz mit Blechdächern. Da

Teile einsturzgefährdet waren, mussten wir sie einreißen, um die Einsatzkräfte nicht zu gefährden.

**ÖSTERREICH:** Es gibt Gerüchte, dass Brandstiftung im Spiel war. Stimmt das?

**SCHIMPF:** Wir können nichts bestätigen und nichts ausschließen. Es dauert sicher ein paar Tage, bis die Brandursache feststeht. Die Ermittlungen laufen.



Offizier:  
„Mussten Dach einreißen.“

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



**Feuerwehr-Auto versank in Schaum**

Einen halben Meter hoch war die Masse aus Löschschaum.

## Im Prater herrscht Angst vor Feuerteufel

**Vieles deutet auf Brandlegung. Das Lokal war bereits vor einem Jahr Ziel von einem Zünder.**

Wien. Nervosität herrscht nun bei den Prater-Unternehmern: Es ist ein hartnäckiges Gerücht, dass der Brand gelegt wurde. Ein Mitarbeiter eines weiteren Betriebs in der Nähe des Restaurants (er will

aus Angst anonym bleiben): „Das Lokal ist letztes Jahr fast schon einmal abgebrannt.“ Und: Schon 2005 gab es einen Brand im berühmten „Schweizerhaus“.

Noch bestätigt die Polizei diesen Vorwurf nicht, aber: Auch diese Variante wird ernsthaft überprüft.



**Unheimliche Rettung**

Figuren aus der Geisterbahn wurden in Sicherheit gebracht.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

**CLIP**  
media  
service



**XXL-Restaurant  
ist Brandruine**  
Von dem Riesen-  
lokal im Wurstel-  
prater ist nichts  
mehr übrig.